

Inhalt

	Seite
Vorwort	1
1 Einleitung	7
1.1 Entwicklung des eigenen bildungs- theoretischen Standorts	7
1.11 Verdeutlichung des Problemfelds anhand historischer Beispiele	8
1.111 Die Bibliothekskonzeption Constantin Nörrenbergs	9
1.112 Die Bibliothekskonzeption Walter Hofmanns	11
1.113 Bibliothekskonzeptionen in der Bundes- republik	13
1.114 Aussagewert der historischen Beispiele für die Verdeutlichung des Problemfelds	17
1.12 Überprüfung bildungstheoretischer Aussa- gen an Bedingungen der industriellen Ent- wicklung	18
1.13 Der vorläufige bildungstheoretische Stand- ort	23
1.14 Modifizierung des bildungstheoretischen Standorts anhand der Kritik der vorläü- figen Formulierung	23
1.2 Beschreibung der Untersuchung	27
1.21 Untersuchungsansatz	27
1.211 Kritik an dem Untersuchungsansatz	27
1.22 Untersuchungsmethode	28
1.221 Kritik an der Untersuchungsmethode	28
1.23 Die Haupthypothese und ihre Abwandlungen	29
1.24 Aufbau des Fragebogens	30
1.25 Durchführung der Erhebung	31
1.3 Überblick über neuere Veröffentlichun- gen zur Benutzerforschung	32
2 Benutzergruppen der Öffentlichen Bib- liothek	37
2.1 Vergleich zwischen Benutzergruppen und entsprechenden Gruppen der Wohnbevöl- kerung	37
2.2 Das Alter der Benutzer verglichen mit den Altersgruppen der Wohnbevölkerung	39

2.3	Unterscheidung der Benutzergruppen nach unterschiedlicher Schulbildung	41
2.4	Einkommensverteilung bei den Benutzergruppen im Vergleich zur wohnbevölkerung	43
3	Bedeutung "persönlicher Mobilität" für die Intensität der Bibliotheksbenutzung	46
3.01	Persönliche Mobilität	46
3.02	Intensität der Bibliotheksbenutzung	50
3.1	Bedeutung persönlicher Mobilität für die Vorstellung von der Bibliothek	51
3.11	Kombination der Bibliothek mit anderen Einrichtungen	55
3.12	Bedeutung unterschiedlicher Schulbildung für die Relation zwischen persönlicher Mobilität und der Einstellung zur Bibliothek	56
3.2	Bedeutung persönlicher Mobilität für das Handhaben von Bibliothek und Büchern	60
3.21	Bedeutung unterschiedlicher Schulbildung für die Relation zwischen persönlicher Mobilität und der Handhabung von Bibliothek und Büchern	62
3.3	Literaturauswahl	65
3.4	Zusammenfassung	66
4	Bedeutung der Einstellung zum Lesen für die Intensität der Bibliotheksbenutzung	68
4.1	Bedeutung der Lesehäufigkeit der Eltern und des Grades selbst für belesen zu gelten, für die Bibliotheksbenutzung	73
5	Bedeutung der Interessen für die Benutzungsintensität	80
5.1	Bedeutung des bevorzugten Unterrichtsfaches für die Benutzungsintensität	81
5.11	Wirkungsdauer der Beliebtheit eines Unterrichtsfaches auf die Benutzungsintensität	88
5.12	Einschätzung des Schulnutzens	94

5.1	Bedeutung berufsbezogener Leseinteressen für die Intensität der Bibliotheksbenutzung	98
5.21	Verhältnis von berufs- und unterrichtsbezogenen Leseinteressen hinsichtlich der Buchauswahl	106
5.22	Bedeutung unterschiedlicher Einstellung zum Beruf für die Intensität der Buchauswahl	109
5.23	Bedeutung unterschiedlicher sozialer Mobilität für die Buchauswahl	111
5.3	Bedeutung der Freizeit für die Benutzungsintensität	116
5.311	Bedeutung der gezielten Freizeitbeschäftigungen für die Benutzung der entsprechenden Buchgruppen	116
5.312	Bedeutung der gezielten Freizeitbeschäftigungen für die Benutzung jener Buchgruppen, die der angegebenen Beschäftigung nicht entsprechen	120
5.313	Bedeutung demographischer Merkmale für die Wahl der Freizeitinteressen	126
5.314	Bedeutung der Anerkennung der Freizeitbeschäftigung durch das soziale Umfeld	127
5.32	Bedeutung ungezielter Freizeitbeschäftigungen für die Benutzungsintensität	131
5.321	Bedeutung demographischer Merkmale für die Wahl jener Freizeitbeschäftigungen, für die die meiste Zeit aufgewandt wird	135
5.33	Bedeutung der Halbfreizeitlichkeiten für die Intensität der Bibliotheksbenutzung	139
5.4	Verhältnis der Interessen aus den einzelnen Lebensbereichen zueinander	144
6	Intensität der Bibliotheksbenutzung bei einzelnen Probandengruppen	148
6.1	Schüler	148
6.2	Probanden, die in der Berufsausbildung stehen	150
6.3	Berufstätige Probanden im Vergleich zu Rentnern	154
6.4	Berufstätige Frauen im Unterschied zu Hausfrauen	159
6.5	Arbeiter im Vergleich zu Nichtarbeitern und Hauptschulabsolventen	161

6.6	Frauen, die oft zum Beilegen persönlicher Spannungen um ihre Meinung gefragt werden im Vergleich zu denen, die selten oder nie gefragt werden	163
6.7	Ältere Menschen	165
6.8	Benutzer, die sich kritisch äußern	172
7	Schlußbemerkungen	182
7.01	Verifikation der Ausgangshypothese	182
7.02	Mittelbare Verifikation der Ausgangshypothese	185
7.1	Perspektiven für das Einüben der Bibliotheksbenutzung im schulischen Unterricht	186
7.2	Perspektiven für die Ausbildung des bibliothekarischen Nachwuchses	189
7.3	Theoretisches Schlußresumé	191
8	Anhang	195
8.1	Tabellenanhang	195
8.2	Literaturverzeichnis	274
8.3	Fragebogen mit Angabe der Grundauszählung	279
	Lebenslauf	299